

Neujahrsansprache von Olaf Scholz: "Wir sind kein Land des Gegeneinanders"

In seiner Neujahrsansprache gedenkt Olaf Scholz den Opfern des Anschlags von Magdeburg. Die Bevölkerung ruft der Bundeskanzler zum Zusammenhalt auf.

31. Dezember 2024, 17:51 Uhr

<https://www.zeit.de/politik/2024-12/neujahrsansprache-bundeskanzler-olaf-scholz-zukunft-2025#cid-73477349>

O

OIKOS

Der Bundeskanzler Olaf Scholz weckt bei mir mit seiner Neujahrsrede großes Mitgefühl! Viele seiner Worte kann ich unterstützen, wie z.B. „Kraft entsteht aus Zusammenhalt“. Allerdings sind mir zwei Punkte aufgefallen, wo seine Argumentation meiner Ansicht nach zu kurz greift.

1. Zu Magdeburg: Deutschland liefert Waffen an Israel; der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu läßt sein Militär in Gaza über 42.000 Palästinenser töten, darunter viele Frauen und Kinder; ein Psychiater aus Syrien findet dies ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit; er solidarisiert sich (wie auch Greta Thunberg) mit den Opfern und findet keine andere Möglichkeit, den Wahnsinn und Terror des Krieges zu beenden, als einen Gegenterror gegen Deutschland zu unternehmen, um uns Deutsche zum ernsthaften Nachdenken anzuregen.

2. Zur Ukraine: Ich erinnere an die Rede von Präsident Wladimir Putin im Deutschen Bundestag 2001, wo er sagte: „Wir leisten unseren gemeinsamen Beitrag zum Aufbau des Europäischen Hauses“. Ich betrachte es als schweren Fehler vor allem der USA und auch Deutschlands unter Angela Merkel, diese historische Chance zum Frieden nicht wahrgenommen zu haben. Der Krieg in der Ukraine wäre vermeidbar gewesen!